Landeshauptstadt Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Döhren-Wülfel

Nr. 15-0155/2019

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

Straßenbenennung im Stadtteil Mittelfeld

Antrag,
die folgende Straßenbenennung im Bereich des Bebauungsplans Nr. 1806 - Wohnquartier Annastift zu beschließen:

Der Erschließungsweg des Annastifts und der Mira-Lobe-Schule, welcher von der Hannelore-Kunze-Straße in nördliche Richtung abzweigt, erhält den Namen
An der Weidenkirche.

Übersichtskarte siehe Anlage 1.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Benennungen von Straßen, Wegen und Plätzen dienen der allgemeinen Ordnungsfunktion und sicheren Auffindbarkeit, insbesondere in Notsituationen. Die Straßenbenennung in diesem Bereich ist erforderlich, um eine zweifelsfreie Adresszuordnung zu erreichen. Damit ist die Namensgebung allen Bürgerinnen und Bürgern in gleichem Maße von Nutzen.

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 61 - Investitionstätigkeit
Investitionsmaßnahme

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**

Teilergebnishaushalt 61

Angaben pro Jahr

Produkt 51103 sonstige Leistungen Geoinformation

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Personalaufwendungen	2.175,00
	Sach- und Dienstleistungen	625,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	**-2.800,00**

Die Kosten für Straßenbenennungen sind als Durchschnittswerte zu betrachten.

Begründung des Antrages
Durch die neue Straßenführung im Zusammenhang mit dem neu entstehenden Baugebiet (siehe Anlage 1) werden das Annastift und die Mira-Lobe-Schule von der Wülfeler Straße abgehängt. Damit ist die Beibehaltung der bisherigen Adressen zu dieser Straße nicht mehr möglich. Infolgedessen ist die eigenständige Benennung des von der Hannelore-Kunze-Straße nach Norden abzweigenden Erschließungsweges notwendig, um den genannten Institutionen eine eindeutige Adresszuordnung zukommen zu lassen, welche ein zielgerichtetes Auffinden aller Anliegerinnen und Anlieger insbesondere in Notsituationen ermöglicht.

Aufgrund der mit dieser Benennung einhergehenden Adressänderung votierte der Bezirksrat dafür, das Annastift und die Mira-Lobe-Schule den Namen für den Erschließungsweg zu ihren Gebäuden auswählen zu lassen. Beide Institutionen wünschten die Benennung in "An der Weidenkirche" vor dem Hintergrund, dass die Weidenkirche ein Blickfang und gut sichtbare Orientierungsmarke ist. Nach der Fertigstellung des gesamten Quartiers wird sie das räumliche Zentrum dessen sein und soll aus diesem Grund im Straßennamen verankert werden.

Daher hat der Stadtbezirksrat Döhren-Wülfel in seiner Sitzung am 16.08.2018 die Einleitung des Benennungsverfahrens mit diesem Namen und der Beteiligung der von einer Adressänderung Betroffenen beschlossen. Insgesamt wurden 137 Personen bzw. Institutionen angeschrieben. Davon konnten 14 postalisch nicht erreicht werden. Bei der Verwaltung sind zwei Rückmeldungen eingegangen.

In einer Rückmeldung wird die Benennung positiv beurteilt; der Straßenname sei gut ausgewählt und dem Benennungsbeschluss werde mit Freude entgegengesehen. Die andere Antwort gibt eine Anregung zur beabsichtigten neuen Hausnummernzuordnung; über den Straßennamen wird sich darin nicht geäußert.

Die Verwaltung empfiehlt die Benennung des Erschließungsweges in An der Weidenkirche.

An der Weidenkirche bezieht sich auf die in der Örtlichkeit vorhandene Weidenkirche, die 2011 gegenüber des Hauptgebäudes des Annastifts errichtet worden ist. Nach Plänen und unter der Leitung von Wolfgang Gemba gemeinsam mit dem Gärtnermeister Martin Bode entstand aus etwa 2.400 Weidenruten ein kreisrundes Kirchenschiff mit einem Durchmesser von ca. 18 m. es besteht aus 12 großen und 12 kleinen Bögen, die durch 24 Querausstеifungen gestützt werden. An der Spitze des Bauwerks befindet sich ein Edelstahlkreuz, zu dem sich 12 Halbbögen emporschwingen. Der Boden ist behindertengerecht im farbigen Pflasterbett gestaltet und enthält stilisiert das Zeichen der Diakonie. Am Aufbau waren viele ehrenamtliche Helfer unterschiedlichen Alters mit und ohne Behinderungen beteiligt, so dass sich in diesem Projekt der Leitgedanke des inklusiven Wohnquartiers widerspiegelt, in dem eine lebendige Nachbarschaft gefördert wird.
(Quelle: Wikipedia.de, B-Plan 1806)

61.21
Hannover / 09.11.2018